



Luftbild Obereichsel

Nur noch selten sind Familien genötigt, in der Wohnstube ein Bett unterzubringen. Meistens haben die Wohnhäuser so viel Platz, daß besondere Schlafzimmer vorhanden sind. Größtenteils schlafen die Eltern mit ihren kleinen Kindern allein in einem Zimmer, während die erwachsenen Söhne und Töchter getrennte Schlafräume benutzen.

In seltenen Fällen trifft man auch ein sogenanntes besseres Zimmer an, das nur benutzt wird, wenn Gäste angekommen sind. Da die Dinkelberger Bauern jedem Luxus abhold sind, erklärt sich die geringe Sympathie für diesen Raum, obwohl dafür im allgemeinen Platz und auch Mittel zu dessen Ausstattung dazu zur Verfügung ständen. In diesem Raum befinden sich neben dem Sofa ein oft rundes, aus Eichholz bestehendes Tischchen mit Stühlen, ein Schrank mit einem Glasaufsatz, in welchem gewöhnlich besondere, nur für den Besuch bestimmte Kaffeetassen, Bestecke, bessere Weingläser usw. beherbergt werden.

Nebenerwerb in den drei Dinkelbergorten

Während des Winters, der normalen Ruhezeit der Natur, bliebe dem Dinkelberger Landwirt zur Betätigung ausser der Pflege des Viehes und der Herrichtung der Geräte und Maschinen für den kommenden Sommer kaum noch etwas zu tun übrig - die Drescharbeit erfolgt bereits im September und Oktober - wenn nicht der eigene und umfangreiche öffentliche Wald Arbeit bieten würde, welche sich manchmal bis in das Frühjahr hinaus erstreckt. Zuerst wird der eigene Bedarf an Holz gefällt, fahrbereit gesägt und nach Hause transportiert, hier klein geschnitten und gespalten. Dann erfolgt das Reinigen des Jungwaldes, das heisst die Befreiung des zum Aufwuchs bestimmten jun-